

Saisonaufakt der Schachspieler

(von Timo Bucker)

Nach zuletzt schwierigen Spielzeiten scheinen sich für die Schachszene rund um Kappeln wieder bessere Zeiten anzubahnen. Der Vereinsabend wird mittlerweile wieder gut frequentiert und insbesondere die Teilnahme vieler junger Schachfreunde bereichert das gesellschaftliche Miteinander. Gespielt wird übrigens jeden Mittwochabend am Rande von Kappeln in Pedis Waldschänke (Wassermühlenholz). Allerdings wird es im Dezember eine ruhebedingte Spielpause geben, weshalb der Vereinsspielbetrieb verstärkt erst wieder ab dem neuen Jahr 2024 aufgenommen wird. Gäste und Interessenten sind herzlich willkommen und können den Schachverein gerne im neuen Jahr besuchen.



Ole Stütz und Klaus Bengelstorf (rechts)

Der Mitgliederzulauf ermöglichte den Kappeler Schachfreunden nun auch, zusammen in Kooperation mit der Schachsparte des SV Schwansen, gleich zwei Teams für die Bezirks-Teamspiele zu melden. Das Team der SG Kappeln/Schwansen tritt als 4er-Mannschaft in der Bezirksklasse Nord an und dort konnte man sich im ersten Auswärtsspiel der Saison bei Kropper SC II gleich mit 3-1 durchsetzen. Die beiden Schwansener Ruben Lankisch (Brett 1) und Lothar Meyer (Brett 2) konnten ihre Partien recht sicher gewinnen, nachdem ihre Gegner jeweils entscheidendes Material einbüßen mussten. Auch Paul Rieger (Brett 4) konnte seine

Partie mit klarem Materialvorteil gewinnen. Nur Ben Niklas Sendker musste sich bei seinem Debüt an Brett 3 dem Gegner aus Kropp noch geschlagen bekennen.

Das Team der Spielgemeinschaft setzt sich vornehmlich aus erfahrenen, die Jugendarbeit betreuenden Schachspielern (z. B. Max Marquardt und Lothar Meyer) zusammen und vielen hoffnungsvollen Talenten, von denen wie oben genannt bereits drei zum Saisonauftakt an den Brettern mitspielten. Gerade das Team der Spielgemeinschaft drückt die großen Hoffnungen aus, die mit einer positiven Vereinsentwicklung rund um das Schach in Kappeln und Umgebung verbunden sind. So manches Jugendtalent von ihnen wird sich alsbald sicherlich auch schon für höhere schachliche Herausforderungen empfehlen können.



Paul Rieger und Ben Sendker (rechts)

Das Bezirksliga-Team vom SC Schleispringer Kappeln startete mit einem Schlei-Derby in die neue Saison. Man empfing das in der Bezirksliga neu gemeldete Team Schleswiger SV II zum Heimspiel in Pedis Waldschänke. In der Bezirksliga Nord werden die Team-Punktspiele jeweils an sechs Brettern ausgetragen. Erfreulicherweise konnten beide Vereine zu diesem Schlei-Derby vollzählig antreten. Am Ende lief es nahezu perfekt für das Kappeler Schachteam, denn es waren in keiner der sechs Partien ernsthafte Verlustgefahren erkennbar und alle Partien konnten gewonnen werden. Somit startete Kappeln gegen Schleswig II mit dem höchstmöglichen Teamsieg von 6:0 in die neue Bezirksliga-Saison.

Erfolgreich für Kappeln waren (in zeitlicher Abfolge) Klaus Bengelstorf (Brett 6), der bereits nach einer Stunde Spielzeit seine Partie gewann, es folgten Gerhard Sass (Brett 5), Heiko

Nehmdahl (Brett 4), Harald Klawitter (Brett 1) und Reiner Gombert (Brett 2), ehe auch schlussendlich Timo Bücker (Brett 3) mit einem Gewinn den Mannschaftskampf nach insgesamt drei Stunden Spielzeit beendete.



Ruben Lankisch (links) und Thomas Nautsch

Klaus Bengelstorf konnte bereits in der Eröffnung einen Bauern gewinnen, ehe sein Gegner Bassam Al Najar in der weiteren Partiefolge nach einer Springergabel die Partie nach nur einer Stunde Spielzeit aufgab. Eine halbe Stunde später gewann Gerhard Sass seine Partie zum zwischenzeitlichen 2:0, da Schleswigs Vorsitzender Mike Bunke eine taktische Möglichkeit übersah und einen Turm verlor. Heiko Nehmdahl konnte nach insgesamt zwei Stunden Spielzeit ein Turmendspiel mit mehreren Bauern Vorteil gegen den Schleswiger Rolf Greykowski sicher zum 3:0 verwandeln. Den bereits entscheidenden Sieg zum Mannschaftserfolg steuerte danach am Spitzenbrett Harald Klawitter gegen Schleswigs Dirk Rüsenschmidt bei, nachdem auch hier eine gute Position in einen Gewinn umgewandelt werden konnte. In der Partie zwischen Reiner Gombert und dem Schleswiger Nachwuchstalent Jasper Heil konnte der Schleispringer-Spieler lange Zeit etwas positionelle Vorteile nachweisen, die letztlich in einem gewonnenen Endspiel mündeten. Nachdem auch diese Partie für Kappeln gewonnen wurde, gab Schleswigs Senior Harro Siemen seine Partie an Brett 3 gegen Timo Bücker auf. Auch hier gab es bereits Kappeler Vorteile und es bahnte sich ein Endspiel mit gewonnenem Freibauern an.

Die nächsten Teampunktspiele mit Kappelner Beteiligung werden erst am 14. Januar 2024 stattfinden. Beide Teams empfangen ihre Gegner zu Heimspielen in Pedis Waldschänke.

Die SG Kappeln/Schwansen spielt dann in der Bezirksklasse Nord gegen das Team Schleswiger SV III, während der SC Schleispringer Kappeln in der Bezirksliga Nord das Team Husumer SV II empfängt, die zur Vorsaison deutlich verstärkt ebenfalls mit einem Mannschaftserfolg gut in die neue Punktspielsaison gestartet sind. Es ist also Mitte Januar mit spannenden Schachpartien in Kappeln zu rechnen. Bis dahin verbleiben die Schleispringer und ihre Kooperationspartner vom SV Schwansen mit den besten Wünschen für eine angenehme und besinnliche Weihnachtszeit.